

Urteil des Gerichtshofs (Große Kammer) vom 6. Oktober 2021 — Banco Santander SA, Santusa Holding SL (C-53/19 P), Königreich Spanien (C-65/19 P)/Europäische Kommission, Bundesrepublik Deutschland, Irland

(Verbundene Rechtssachen C-53/19 P und C-65/19 P) ⁽¹⁾

(Rechtsmittel – Staatliche Beihilfen – Art. 107 Abs. 1 AEUV – Steuerregelung – Bestimmungen zur Körperschaftsteuer, nach denen in Spanien steuerlich ansässige Unternehmen den Geschäfts- oder Firmenwert, der sich aus dem Erwerb einer Beteiligung an einem außerhalb dieses Mitgliedstaats steuerlich ansässigen Unternehmen ergibt, abschreiben können – Begriff der staatlichen Beihilfe – Tatbestandsmerkmal der Selektivität – Bezugssystem – Abweichung – Ungleichbehandlung – Rechtfertigung der Ungleichbehandlung)

(2021/C 481/06)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Rechtsmittelführer: Banco Santander SA, Santusa Holding SL (Prozessbevollmächtigte: J. L. Buendía Sierra, E. Abad Valdenebro, R. Calvo Salinero und A. Lamadrid de Pablo, abogados [C-53/19 P]), Königreich Spanien (Prozessbevollmächtigte: zunächst A. Rubio González und A. Sampol Pucurull, dann S. Centeno Huerta und S. Jiménez García [C-65/19 P])

Andere Parteien des Verfahrens: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: R. Lyal, B. Stromsky, C. Urraca Caviedes und P. Němečková), Bundesrepublik Deutschland (Prozessbevollmächtigte: J. Möller und R. Kanitz), Irland

Tenor

1. Die Rechtsmittel werden zurückgewiesen.
2. Die Banco Santander SA, die Santusa Holding SL und das Königreich Spanien tragen neben ihren eigenen Kosten die Kosten der Europäischen Kommission.
3. Die Bundesrepublik Deutschland trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 112 vom 25.03.2019.

Urteil des Gerichtshofs (Große Kammer) vom 6. Oktober 2021 — Axa Mediterranean Holding SA/Europäische Kommission

(Rechtssache C-54/19 P) ⁽¹⁾

(Rechtsmittel – Staatliche Beihilfen – Art. 107 Abs. 1 AEUV – Steuerregelung – Bestimmungen zur Körperschaftsteuer, nach denen in Spanien steuerlich ansässige Unternehmen den Geschäfts- oder Firmenwert, der sich aus dem Erwerb einer Beteiligung an einem außerhalb dieses Mitgliedstaats steuerlich ansässigen Unternehmen ergibt, abschreiben können – Begriff der staatlichen Beihilfe – Tatbestandsmerkmal der Selektivität – Bezugssystem – Abweichung – Ungleichbehandlung – Rechtfertigung der Ungleichbehandlung)

(2021/C 481/07)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Rechtsmittelführerin: Axa Mediterranean Holding SA (Prozessbevollmächtigte: J. L. Buendía Sierra, E. Abad Valdenebro, R. Calvo Salinero und A. Lamadrid de Pablo, abogados)

Andere Partei des Verfahrens: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: R. Lyal, B. Stromsky, C. Urraca Caviedes und P. Němečková)